

## **Wirtschaftsplan 2006**

für den  
Eigenbetrieb

**NürnbergStift**

**(NüSt)**

Wegen des Umfangs des Wirtschaftsplanes wird hier von einem Abdruck abgesehen. **Zu den Haushaltsberatungen bitten wir den als Beilage 5.2 zur Tagesordnung des Werkausschusses vom 10.11.2005 abgedruckten Wirtschaftsplan, der allen Mitgliedern des Stadtrates zugegangen ist, mit heranzuziehen.**



N Ü R N B E R G S T I F T  
*eine Einrichtung der Stadt Nürnberg*

# Wirtschafts- und Finanzplan 2006

für das NürnbergStift



## Inhaltsverzeichnis

	<b>Seite</b>
<b>1. Vorwort</b>	1
<b>2. Organisation des NürnbergStift</b>	
2.1 Rechtliche Grundlagen	2
2.2 Betriebliche Grundlagen	3
<b>3. Erläuterungen zum Wirtschafts- und Finanzplan 2006</b>	
3.1 Erfolgsplan (Anlage 1)	6
3.2 Vermögensplan (Anlage 2)	24
3.3 Finanzplan (Anlage 3)	26
3.4 Verpflichtungsermächtigungen (Anlage 4)	26
3.5 Stellenplan (Anlage 5)	26
3.6 Darlehensverbindlichkeiten (Anlage 6)	27

## Anlagenverzeichnis

### Nr. Seite

- |          |         |   |
|----------|---------|---|
| <b>1</b> |         | <b>Erfolgsplan 2006</b>   |
|          | 1 bis 2 | gegliedert wie die Gewinn- und Verlustrechnung  |
|          | 3 bis 4 | gegliedert nach Kontengruppen   |
| <b>2</b> | 1 bis 2 | <b>Vermögensplan 2006</b>   |
| <b>3</b> | 1 bis 6 | <b>Finanzplan 2006 mit zugehörigem Investitionsprogramm</b>   |
| <b>4</b> | 1       | <b>Verpflichtungsermächtigungen für voraussichtlich fällig werdende Ausgaben</b>                      |
| <b>5</b> | 1 bis 2 | <b>Stellenplan/-übersicht 2006</b>  |
| <b>6</b> | 1       | <b>Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Darlehensverbindlichkeiten (ohne Kassenkredite)</b> |

**Abkürzungsverzeichnis**

AHJ	Senioren-Wohnanlage St. Johannis
AHP	Senioren-Wohnanlage Platnersberg
AHR	August-Meier-Heim
AHS	Pflegezentrum Sebastianspital am Wöhrder See
AMBD	Ambulante Dienste
AGPflegeVG	Gesetz zur Ausführung des SGB XI Soziale Pflegeversicherung
BAT	Bundes-Angestellentarifvertrag
BGr.	Besoldungsgruppe
EUR	Euro
GuV	Gewinn- und Verlustrechnung
HSP	Senioren-Wohnanlage Heilig-Geist-Spital
KGr.	Kontengruppe
Kto.	Konto in der Finanzbuchhaltung
KUGr.	Kontenuntergruppe
LGr.	Lohngruppe
NüSt	NürnbergStift
NüStSG	NürnbergStift Service GmbH
PflegeVG	Pflege-Versicherungsgesetz
REHA	Geriatrische Rehabilitation
SGB V	Sozialgesetzbuch – Gesetzliche Krankenversicherung
SGB XI	Sozialgesetzbuch – Soziale Pflegeversicherung
TEUR	Tausend Euro
VGr.	Vergütungsgruppe
WkPV	Verordnung über die Wirtschaftsführung der kommunalen Pflegeeinrichtungen

## **1. Vorwort**

Gemäß § 11 Abs. 1 der Betriebssatzung i.V. mit § 2 Abs. 1 WkPV legt das Nürnberg-Stift den Wirtschafts- und Finanzplan für das Geschäftsjahr 2006 vor.

Der Wirtschafts- und Finanzplan 2006 wurde entsprechend den §§ 2, 3, 4 und 6 WkPV erstellt.

Nach Begutachtung durch den Werkausschuss (NüSt) ist der Wirtschafts- und Finanzplan noch vom Stadtrat festzustellen (§ 7 Abs. 1 Nr. 5 der Betriebssatzung).

## **2. Organisation des NürnbergStift**

### **2.1 Rechtliche Grundlagen**

Die im NürnbergStift zusammengefassten ambulanten, teil- und vollstationären Einrichtungen einschließlich der Nebenbetriebe sind öffentliche Einrichtungen der Stadt Nürnberg. Das NürnbergStift ist als Eigenbetrieb organisiert und wird als Sondervermögen verwaltet (§ 1 WkPV).

Gemäß § 3 der Betriebssatzung verfolgt das NürnbergStift ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

Zuständige Organe für das NürnbergStift sind der Oberbürgermeister, der Stadtrat, der Werkausschuss und die Werkleitung (§ 4 der Betriebssatzung). Die Werkleitung setzt sich zusammen aus dem Referenten für Jugend, Familie und Soziales als 1. Werkleiter und dem 2. Werkleiter mit der gleichzeitigen Funktion als Dienststellenleiter.

Aufgabenstellung des NürnbergStift ist, die bestmögliche und bedarfsgerechte Versorgung der Bevölkerung durch ambulante, teilstationäre und vollstationäre Hilfen nach dem Heimgesetz, dem SGB V und dem SGB XI sicherzustellen.

Der Betrieb der Einrichtungen ist privatrechtlich geregelt. Mit den Vertretern der Krankenkassen wird die Vergütung nach § 111 SGB V für die Geriatrische Rehabilitationseinrichtung vereinbart. Für die Pflegebereiche werden die Entgelte in Verhandlungen mit den Vertretern der Pflegekassen und dem überörtlichen Sozialhilfeträger nach § 85 SGB XI festgelegt. Für den Rüstigenbereich sind die Pensionssätze mit dem überörtlichen Sozialhilfeträger zu verhandeln. Die Festsetzung der Entgelte in den Wohnheimen wird durch NüSt veranlasst. Die Vergütung der ambulanten Pflegeleistungen und der hauswirtschaftlichen Versorgung erfolgt nach dem Vertrag gemäß § 89 SGB XI, der auf Landesebene zwischen den Vertretern der Leistungserbringer, der Pflegekassen, der sonstigen Sozialversicherungsträger und der Sozialhilfeträger abgeschlossen wurde.

## 2.2 Betriebliche Grundlagen

Im Eigenbetrieb NürnbergStift sind folgende Einrichtungen zusammengefasst:

- Pflegezentrum Sebastianspital am Wöhrder See (AHS)
- August-Meier-Heim (AHR)
- Senioren-Wohnanlage St. Johannis (AHJ)
- Senioren-Wohnanlage Platnersberg (AHP)
- Senioren-Wohnanlage Heilig-Geist-Spital (HSP)
- Ambulante Dienste (AMBD)
- Geriatrische Rehabilitation (REHA)
- Praxis für Ergotherapie

Facility-Aufgaben und Unterstützungsleistungen für die Pflege werden seit dem 01.10.2003 durch die NüStSG erbracht. Der Betrieb der beiden NüSt-eigenen Küchen, die örtlich im August-Meier-Heim und im Pflegezentrum Sebastianspital untergebracht sind, wird seit dem 01.02.2004 durch die NüStSG sichergestellt. In diesem Zusammenhang werden seit dem 01.02.2004 NüSt-Mitarbeiter/innen (insbesondere aus dem Küchen- und Betriebsdienstbereich) über einen sog. Gestellungsvertrag an die NüStSG überlassen.

Im **stationären** Bereich wird für den Wirtschaftsplan 2006 von folgendem Platz- bzw. Wohneinheitenangebot ausgegangen:

Einrichtung	Stationäre Plätze bzw. Wohneinheiten im/in der				
	Pflegeheim	Altenheim	Wohnheim	Rehabilitation	insgesamt
AHS	356	-	-	-	356
AHR	139	52	-	-	191
AHJ	96	72	64	-	232
AHP	45	58	-	-	103
HSP	-	-	106	-	106
REHA	-	-	-	28	28
<b>insgesamt</b>	<b>636</b>	<b>182</b>	<b>170</b>	<b>28</b>	<b>1.016</b>

Ab dem 01. September 2005 werden nur noch 1- und 2-Bettzimmer angeboten. Inso-  
weit reduzierte sich im AHS die Anzahl der belegbaren Plätze um 27 von 383 auf 356.

Für die Bewertung des Auslastungsgrads ist folgender Hinweis wichtig: Im Altenheim-  
bereich werden Apartments für Ehepaare mit zwei Plätzen gerechnet. Bei AHJ und  
AHP sind in den 72 bzw. 58 Altenheim-Plätzen 6 bzw. 5 Wohnungen für Ehepaare ent-  
halten, die statistisch jeweils mit 2 Plätzen gezählt werden. Diese Ehepaarwohnungen  
sind zum Teil jedoch - bei einem angemessen erhöhten Entgelt - nur mit einer Person  
belegt (z.B. aufgrund des Todes eines Ehepartners). Diese Entwicklungen haben auf  
der Basis der „vollen“ Platzzahl rechnerisch einen niedrigeren Auslastungsgrad zur  
Folge. Dieser Effekt ist auch im Pflegebereich gegeben, sobald Doppelzimmer als Ein-  
zelzimmer vermietet werden.

Prospektiv wird für das Jahr 2006 im **stationären** Bereich von folgender Auslastung  
und Bewohnerstruktur ausgegangen, wobei dies auch ein noch konsequenteres Bele-  
gungsmanagement bedingt:

	AHS		AHR		AHJ		AHP	
	Ø belegte Plätze	Aus- lastung in %						
<b>(a) Reha</b>	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>(b) Wohnheim</b>	-	-	-	-	<b>62,1</b>	<b>97,0</b>	-	-
<b>(c) Altenheim</b>	-	-	<b>47,3</b>	<b>91,0</b>	<b>64,8</b>	<b>90,0</b>	<b>51,0</b>	<b>88,0</b>
<b>(d) Pflegeheim<sup>1)</sup></b>	<b>338,3</b>	<b>95,0</b>	<b>132,0</b>	<b>95,0</b>	<b>91,2</b>	<b>95,0</b>	<b>42,8</b>	<b>95,0</b>
<i>davon:</i>								
<i>nicht gestuft</i>	3,0		4,0		1,0		0,5	
<i>Pflegestufe 0</i>	9,3		5,0		1,2		1,0	
<i>Pflegestufe 1</i>	125,0		43,0		29,0		12,9	
<i>Pflegestufe 2</i>	136,0		50,0		30,0		16,0	
<i>Pflegestufe 3</i>	65,0		30,0		30,0		12,4	

Fortsetzung	HSP		REHA		insgesamt	
	∅ belegte Plätze	Aus- lastung in %	∅ belegte Plätze	Aus- lastung in %	∅ belegte Plätze	Aus lastung in %
<b>(a) Reha</b>	-	-	<b>26,6</b>	<b>95,0</b>	<b>26,6</b>	<b>95,0</b>
<b>(b) Wohnheim</b>	<b>103,9</b>	<b>98,0</b>	-	-	<b>166,0</b>	<b>97,6</b>
<b>(c) Altenheim</b>	-	-	-	-	<b>163,1</b>	<b>89,6</b>
<b>(d) Pflegeheim<sup>1)</sup></b>	-	-	-	-	<b>604,3</b>	<b>95,0</b>
<i>davon:</i>						
<i>nicht gestuft</i>	-	-	-	-	8,5	
<i>Pflegestufe 0</i>	-	-	-	-	16,5	
<i>Pflegestufe 1</i>	-	-	-	-	209,9	
<i>Pflegestufe 2</i>	-	-	-	-	232,0	
<i>Pflegestufe 3</i>	-	-	-	-	137,4	

Die stationäre geriatrische Rehabilitation soll durch das Angebot einer ambulanten geriatrischen Rehabilitation (2006: 5 Plätze) ergänzt werden. Im Wirtschaftsplan 2006 wurden entsprechende Ansätze berücksichtigt.

### 3. Erläuterungen zum Wirtschafts- und Finanzplan 2006

#### 3.1 Erfolgsplan (Anlage 1)

Entsprechend § 3 Abs. 1 Satz 2 WkPV ist der Erfolgsplan mindestens wie die Gewinn- und Verlustrechnung gegliedert (siehe Anlage 1, Seite 1 und 2). Ergänzend hierzu sind die Ergebnisse nach Kontengruppen diesem Bericht als Anlage 1, Seite 3 und Seite 4 beigelegt.

Im Jahr 2006 kann die Liquidität voraussichtlich ohne Kassenkredite sichergestellt werden. Dessen ungeachtet wird zur Absicherung von Unwägbarkeiten der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben unverändert auf 4 Mio EUR festgesetzt.

#### 3.1.1 Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen gemäß PflegeVG und sonstigen Leistungen außerhalb des PflegeVG

KGr./KUGr./ Konto	Bezeichnung	Planansatz		Ergebnis
		2006 EUR	2005 EUR	2004 EUR
<b>a) Erträge aus ambulanten Leistungen</b>		<b>744.600</b>	<b>440.000</b>	<b>480.525,51</b>
davon:				
400-402	SGB XI	265.000	290.000	240.831,91
407/408	SGB V und sonstige Erträge	360.000	150.000	239.693,60
408700	Geriatrische Rehabilitation (ambulant)	119.600	0	0
<b>b) Erträge aus vollstationären Pflegeleistungen</b>		<b>13.536.968</b>	<b>13.452.904</b>	<b>13.249.786,74</b>
davon:				
420	SGB XI: Pflegestufe 1	3.765.831	3.675.156	3.592.358,27
421	SGB XI: Pflegestufe 2	5.259.496	5.383.873	5.184.085,50
422	SGB XI: Pflegestufe 3	3.577.316	3.552.608	3.610.285,24
427	Pflegehilfsmittel (z.B. Inkontinenzartikel)	263.000	264.000	274.445,65
428	SGB XI: Sonstige Erträge (z.B. Ausbildungszuschlag)	254.793	144.041	115.062,49
429	Sonstige (Pflegestufe 0, ...)	416.532	433.226	473.549,59

KGr./KUGr./ Konto	(Fortsetzung)  Bezeichnung	Planansatz		Ergebnis
		2006 EUR	2005 EUR	2004 EUR
<b>c) Erträge aus Kurzzeitpflege</b>		<b>136.000</b>	<b>120.343</b>	<b>124.466,37</b>
davon:				
43	Kurzzeitpflege	136.000	120.343	124.466,37
<b>d) Erträge aus dem Alten-/Wohnheimbereich</b>		<b>1.629.612</b>	<b>1.529.152</b>	<b>1.939.038,60</b>
davon:				
42902x	Altenheim	934.774	861.049	1.246.876,54
42904x	Wohnheim	694.838	668.103	692.162,06
<b>e) Erträge aus der Geriatrischen Rehabilitation</b>		<b>1.504.895</b>	<b>1.558.076</b>	<b>1.473.421,00</b>
davon:				
429060	Geriatrische Rehabilitation stationär	1.504.895	1.558.076	1.473.421,00
<b>insgesamt</b>		<b>17.552.075</b>	<b>17.100.475</b>	<b>17.267.238,22</b>

### zu a) Erträge aus ambulanten Leistungen

Bei annähernd unveränderter Kostenstruktur ist eine Erhöhung des Umsatzvolumens des AMBD durch Ausweitung der Leistungen auf den Rüstigenbereich absehbar.

Die stationäre geriatrische Rehabilitation soll durch das Angebot einer ambulanten geriatrischen Rehabilitation ergänzt werden. Für das Jahr 2006 wird mit Erträgen in Höhe von 119.600 EUR gerechnet.

### zu b) Erträge aus vollstationären Pflegeleistungen

Der Planung der Erträge aus vollstationären Pflegeleistungen für das Jahr 2006 liegen die Auslastungszahlen und Stufenverteilungen, die im Gliederungspunkt 2.2 dargestellt sind, zugrunde. Für das Jahr 2006 wurde mit den Kostenträgern bereits die Erhöhung von Pflegesätzen vereinbart. Die Ergebnisse dieser Verhandlungen wurden in die Ansätze des Jahres 2006 eingearbeitet.

**zu c) Erträge aus der Kurzzeitpflege**

Das NürnbergStift stellt bei Bedarf Kurzzeitpflegeplätze aus dem vollstationären Bereich zur Verfügung.

**zu d) Erträge aus dem Alten-/Wohnheimbereich**

Der Planung der Erträge aus dem Alten-/Wohnheimbereich für das Jahr 2006 wurden die im Gliederungspunkt 2.2 dargestellten Auslastungszahlen zugrunde gelegt.

Mit Inkrafttreten der Vergütungsvereinbarungen zum 01.04.2004 wurde für den Altenheimbereich die bisher in einem Betrag zusammengefasste Vergütung in die drei Bestandteile „Maßnahmenpauschale“, „Grundpauschale“ und „Investitionsbetrag“ aufgeteilt. Mit dieser Aufteilung ist auch eine Neuordnung der bisher vollständig unter dem GuV-Posten 1 ausgewiesenen Erträge aus Altenheimleistungen zu verschiedenen Posten der GuV verbunden: Nur noch die Aufwendungen für die „Maßnahmenpauschale“ werden unter dem GuV-Posten 1 gezeigt, während die Aufwendungen für die „Grundpauschale“ unter dem GuV-Posten 2 und der „Investitionsbetrag“ unter dem GuV-Posten 4 nachgewiesen werden. Zudem wird seit dem 01.09.2004 auch für den Altenheimbereich ein Ausbildungszuschlag erhoben, der dem GuV-Posten 1 zugeordnet ist. Für das Jahr 2006 wurde mit dem Sozialhilfeträger bereits eine Erhöhung der Entgelte vereinbart. Die Ergebnisse dieser Verhandlungen wurden in die Ansätze des Jahres 2006 eingearbeitet.

Im Wohnheimbereich wurden die Entgelte letztmalig im Jahr 2003 erhöht. Für die Kaltmiete gilt die sog. „Kappungsgrenze“ (20% Erhöhung innerhalb von 3 Jahren). Eine weitere angemessene Erhöhung in 2006 ist beabsichtigt.

**zu e) Erträge aus der Geriatrischen Rehabilitation**

Der Pflegesatz in der stationären geriatrischen Rehabilitation wurde letztmalig zum 01.07.2004 auf 155 EUR erhöht. Mittlerweile wurde die Vereinbarung gekündigt, mit dem Ziel, den Pflegesatz den Kostenentwicklungen anzupassen.

### 3.1.2 Erträge aus Unterkunft und Verpflegung

KGr./KUGr./ Konto	Bezeichnung	Planansatz		Ergebnis
		2006 EUR	2005 EUR	2004 EUR
424	<b>Pflegeheim:</b> vollstationäre Leistungen SGB XI	3.766.539	3.818.918	3.707.221,65
433	Leistungen der Kurzzeitpflege SGB XI	44.300	47.470	41.205,90
429022	<b>Altenheim:</b> Erträge aus Grundpauschale	927.522	913.031	704.290,12
<b>insgesamt</b>		<b>4.738.361</b>	<b>4.779.419</b>	<b>4.452.717,67</b>

Bezüglich der dieser Berechnung zugrunde liegenden Auslastung wird auf Gliederungspunkt 2.2 verwiesen. Analog dem Pflegeheimbereich ist nun im Altenheimbereich die frühere Vergütung in drei Bestandteile aufgeteilt (auf die Erläuterungen im Gliederungspunkt 3.1.1 (zu d) wird verwiesen).

### 3.1.3 Erträge aus Zusatzleistungen und Transportleistungen nach PflegeVG

KGr./KUGr./ Konto	Bezeichnung	Planansatz		Ergebnis
		2006 EUR	2005 EUR	2004 EUR
426	Erträge aus Zusatzleistungen SGB XI	104.000	115.136	118.915,50
<b>insgesamt</b>		<b>104.000</b>	<b>115.136</b>	<b>118.915,50</b>

Hierbei handelt es sich insbesondere um die im Heimvertrag als Zusatzleistung angebotene Leistung „Nutzung eines Doppelzimmers als Einzelzimmer“. Die Planzahl 2006 wurde auf Basis der aktuellen Zahlen des Jahres 2005 hochgerechnet.

### 3.1.4 Erträge aus der gesonderten Berechnung von Investitionskosten

KGr./KUGr./ Konto	Bezeichnung	Planansatz		Ergebnis
		2006 EUR	2005 EUR	2004 EUR
464	Investitionskosten Pflegeheim	1.748.544	1.758.459	1.801.955,31
464	Investitionskosten Altenheim	671.137	665.587	539.905,17
<b>insgesamt</b>		<b>2.419.681</b>	<b>2.424.046</b>	<b>2.341.860,48</b>

Bezüglich der dieser Berechnung zugrunde liegenden Auslastung wird auf Gliederungspunkt 2.2 verwiesen. Analog dem Pflegeheimbereich ist nun im Altenheimbereich die frühere Vergütung in drei Bestandteile aufgeteilt (siehe Erläuterungen im Gliederungspunkt 3.1.1 (zu d)).

### 3.1.5 Zuweisungen und Zuschüsse zu Betriebskosten

KGr./KUGr./ Konto	Bezeichnung	Planansatz		Ergebnis
		2006 EUR	2005 EUR	2004 EUR
44	Zuweisungen/Zuschüsse Betriebskost.	378.517	411.712	429.165,93
<b>insgesamt</b>		<b>378.517</b>	<b>411.712</b>	<b>429.165,93</b>

Im Jahr 2006 wird mit folgenden Zuweisungen/Zuschüssen/Ersatzleistungen gerechnet:

	Planansatz 2006 EUR
a) Stiftung Altenhilfe der Sparkasse Nürnberg für die Stadt Nürnberg	204.517
b) Erstattungen von Personalkosten (für Zivildienstleistende, ...)	174.000
<b>insgesamt</b>	<b>378.517</b>

Das Pflegezentrum Sebastianspital am Wöhrder See erhält jährlich für das „Sparkassenhaus“ einen Betriebskostenzuschuss von der „Stiftung Altenhilfe der Sparkasse Nürnberg“ (a).

Das Bundesamt für den Zivildienst erstattet rd. 70 % der Aufwendungen für Zivildienstleistende (b). Entsprechend der aktuellen Entwicklung - die Zahl der Zivildienstleistenden geht immer weiter zurück - wird im Jahr 2006 mit weniger Erstattungen gerechnet, denen auch weniger Aufwendungen gegenüberstehen.

### 3.1.6 Erhöhung/Verminderung des Bestands an unfertigen Leistungen

KGr./KUGr./ Konto	Bezeichnung	Planansatz		Ergebnis
		2006 EUR	2005 EUR	2004 EUR
54	Bestandsveränderung	0	0	26.766,02
<b>insgesamt</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>26.766,02</b>

In der REHA wurden erstmalig im Jahr 2004 Leistungen für AOK-Patienten über eine Fallpauschale abgerechnet. Für diese Patienten, die am Abschlussstichtag noch in der REHA behandelt wurden, sind die bis zum 31.12. erbrachten Leistungen als unfertige Leistungen auszuweisen. Bestandsveränderungen sind dann die Differenz zwischen den Werten, die in der Bilanz des Geschäftsjahres und in der Vorjahresbilanz für unfertige Leistungen ausgewiesen sind. Im Jahr 2006 wird mit keiner Veränderung gerechnet.

### 3.1.7 Sonstige betriebliche Erträge

KGr./KUGr./ Konto	Bezeichnung	Planansatz		Ergebnis
		2006 EUR	2005 EUR	2004 EUR
<b>a) Rückvergütungen, Erstattungen, Sachbezüge, Erträge aus Sonderrechnungen</b>		<b>1.779.635</b>	<b>1.848.760</b>	<b>1.747.394,83</b>
davon:				
480 - 483	Erstattungen von Mitarbeiter/innen (für Unterkunft, Verpflegung, Sonstiges)	69.200	59.600	66.554,11
484	Erträge aus Küche	0	0	80.359,56
484	Erträge aus Werkstätten	0	0	57,65
485	Erträge aus Ergotherapie	87.000	85.000	97.218,04
489000	Erstattungen der NüStSG an NüSt für Gestellungskräfte	1.542.734	1.630.000	1.420.088,86
489999	Sonstige Erstattungen	80.701	74.160	83.116,61
<b>b) Sonstige ordentliche Erträge</b>		<b>2.169.688</b>	<b>1.990.329</b>	<b>2.193.897,58</b>
davon:				
550005	Erträge aus Fahrtkostenerstattungen	12.800	12.800	12.976,00
550	Sonstige Erträge (Kostenerstattung Träger, etc.)	1.107.000	921.500	1.137.371,40
551	Erträge aus Vermietung/Verpachtung	1.049.888	1.056.029	1.043.550,18
<b>insgesamt</b>		<b>3.949.323</b>	<b>3.839.089</b>	<b>3.941.292,41</b>

#### zu a) Rückvergütungen, Erstattungen, Sachbezüge, Erträge aus Sonderrechnungen

Unter dem Posten „Erstattungen von Mitarbeiter/innen“ werden die Erstattungen der NüSt-Mitarbeiter/innen an NüSt für in Anspruch genommene Leistungen (z.B. Teilnahme am Mittagessen) erfasst.

Küchen- und Werkstattleistungen werden seit dem Jahr 2004 durch die NüStSG erbracht. Aus diesem Grunde werden hierfür in den Jahren 2005 und 2006 bei NüSt keine Erträge mehr ausgewiesen.

Für die Inanspruchnahme von sog. „Gestellungskräften“ und Verwaltungsleistungen (z.B. Personal- und Rechnungswesen) wurde im Jahr 2006 eine Kostenerstattung der

NüStSG an das NüSt in Höhe von insgesamt 1,54 Mio EUR (Kto. 489000) bzw. 81 TEUR (Kto. 489999) eingeplant.

### zu b) Sonstige ordentliche Erträge

Unter den „Sonstigen Erträgen“ ist u.a. ein Kostenausgleich der Stadt Nürnberg für in Vorjahren begründete Versorgungsansprüche, für die Seitens der Stadt keine Rückstellungen gebildet wurden, mit einem Betrag von 1,11 Mio EUR enthalten.

Die „Erträge aus Vermietung und Verpachtung“ bilden überwiegend den Nutzungsumfang von Räumlichkeiten durch die Musikhochschule, das Sportamt, das Seniorenamt sowie die Mieteinnahmen für die Überlassung von Räumen (inkl. Nebenkosten) und Einrichtungs- und Ausstattungsgegenständen an die NüStSG ab.

### 3.1.8 Personalaufwand

KGr./KUGr./ Konto	Bezeichnung	Planansatz		Ergebnis
		2006 EUR	2005 EUR	2004 EUR
<b>a) Löhne und Gehälter</b>		<b>13.718.743</b>	<b>13.042.615</b>	<b>13.155.434,09</b>
davon:				
60	Löhne und Gehälter	13.340.993	12.962.515	12.726.212,88
64	Sonstige Personalaufwendungen	377.750	80.100	429.221,21
<b>b) Sozialabgaben, Altersversorgung und sonstige Aufwendungen</b>		<b>4.916.070</b>	<b>4.865.534</b>	<b>4.653.795,65</b>
davon:				
61	Gesetzliche Sozialabgaben	2.703.821	2.648.958	2.557.542,59
62	Altersversorgung	2.180.149	2.189.946	2.067.878,63
63	Beihilfen	32.100	26.630	28.374,43
<b>insgesamt</b>		<b>18.634.813</b>	<b>17.908.149</b>	<b>17.809.229,74</b>

Der Berechnung der Personalaufwendungen liegen die im Gliederungspunkt 2.2 dargestellten Auslastungszahlen und Pflegestufenverteilungen zugrunde. Sie berücksich-

tigt auch wieder die künftige Zahlung der „Geriatriezulage“ an alle Pflegekräfte (vgl. Protokollerklärung Nr. 1 Abs. 1c und Abs. 2a der Anlage 1b BAT). Dieser Personalkostenmehraufwand erreicht eine Größenordnung von jährlich ca. 85 TEUR. Die Zahlung dieser Zulage wurde 2001 an neu eingestellte Pflegekräfte eingestellt. Die tariflichen Voraussetzungen für diese Zulage werden künftig wieder angesichts der „gewachsenen“ Bewohnerstruktur uneingeschränkt für alle Pflegebereiche als erfüllt angesehen.

In den Personalaufwendungen sind auch die Aufwendungen für die Mitarbeiter/innen enthalten, die im Rahmen eines sog. „Gestellungsvertrages“ an die NüStSG überlassen werden. Diesen Aufwendungen stehen in gleicher Höhe die Kostenerstattungen der NüStSG an das NüSt gegenüber (siehe Gliederungspunkt 3.1.7).

NüSt bildet in nennenswertem Umfang Schüler/innen auf der Grundlage des Gesetzes über Berufe in der Altenpflege (in Kraft getreten am 01.08.2003) für den Beruf des/der Altenpflegers/in aus. Hinzu kommt das Modellprojekt „generalistische Ausbildung“, das in Zusammenarbeit mit dem Klinikum Nürnberg durchgeführt wird. Für das Jahr 2006 wird mit insgesamt 52 Schüler/innen verteilt auf 3 Schuljahrgänge gerechnet. Die durchschnittlichen Ausbildungskosten je Schüler liegen bei etwa 1 TEUR pro Monat. Die Schüler/innen werden im Verhältnis 1:6 (1 Pflegekraft entspricht 6 Schüler/innen) auf den Pflegepersonalschlüssel angerechnet. Die im Vergleich zu einer ausgebildeten Pflegekraft höheren Kosten werden weitgehend über einen sog. „Ausbildungszuschlag“ refinanziert.

Für den Betrieb der ambulanten geriatrischen Rehabilitation wurden im Jahr 2006 erstmalig Planansätze für Personalaufwendungen eingestellt.

### 3.1.9 Materialaufwand

KGr./KUGr./ Konto	Bezeichnung	Planansatz		Ergebnis
		2006 EUR	2005 EUR	2004 EUR
<b>a) Lebensmittel</b>		<b>90.200</b>	<b>100.250</b>	<b>258.563,10</b>
<b>b) Aufwendungen für Zusatzleistungen</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>c) Wasser, Energie, Brennstoffe</b>		<b>1.195.579</b>	<b>1.116.100</b>	<b>1.074.710,69</b>
davon:				
670	Wasser (ohne Abwasser)	124.300	116.100	121.496,68
671	Energie	767.279	712.000	679.613,75
672	Brennstoffe	304.000	288.000	273.600,26
<b>d) Wirtschafts-/Verwaltungs-/Pflegebedarf</b>		<b>5.456.260</b>	<b>5.508.475</b>	<b>5.092.819,29</b>
davon:				
680/681	Wirtschaftsbedarf	4.706.700	4.856.050	4.438.627,70
682/683	Verwaltungsbedarf	264.080	183.775	206.299,86
687	Kulturelle und soziale Betreuung	50.800	51.250	42.639,79
688/689	Pflegebedarf/Medizinischer Bedarf	434.680	417.400	405.251,94
<b>insgesamt</b>		<b>6.742.039</b>	<b>6.724.825</b>	<b>6.426.093,08</b>

#### zu a) Lebensmittel

Die gesamte Speisenproduktion (inkl. Einkauf) wird seit dem 01.02.2004 von der NüStSG erbracht und in deren Wirtschaftsplan veranschlagt. Getränke und die Sondernahrung (z.B. Nahrungsergänzungsmittel) werden weiterhin von den NüSt-Einrichtungen beschafft und sind in Höhe von 33 TEUR bzw. 57 TEUR in den Ansätzen des Jahres 2006 berücksichtigt.

#### zu c) Wasser, Energie, Brennstoffe

Aufgrund der derzeitigen Ölpreisentwicklung, von der auch die Preisentwicklung für Fernwärme und Gas abhängig ist, war auch der Ansatz für Energiekosten im Vergleich zu den Vorjahren stark zu erhöhen. Beispielsweise hat die N-Ergie die Gaspreise ab dem 1. September 2005 im Schnitt um 16 % angehoben.

### zu d) Wirtschafts-/Verwaltungs-/Pflegebedarf

Von der NüStSG an das NüSt verrechnete Leistungen werden bei NüSt als Fremdleistungen im Wirtschaftsbedarf nachgewiesen.

Im Zuge der Einführung des Dienstplanprogrammes „SP-Expert“ waren im Planjahr 2006 beim Verwaltungsbedarf 67.280 EUR für Unterstützungsleistungen des Klinikums anzusetzen, die im Planjahr 2005 und im Ist des Jahres 2004 noch nicht in diesem Umfange enthalten waren.

#### 3.1.10 Aufwendungen für Zentrale Dienstleistungen

KGr./KUGr./ Konto	Bezeichnung	Planansatz		Ergebnis
		2006 EUR	2005 EUR	2004 EUR
685	Aufwendungen für Zentrale Dienstleistungen durch den Träger	938.640	898.485	1.101.550,61
<b>insgesamt</b>		<b>938.640</b>	<b>898.485</b>	<b>1.101.550,61</b>

Die „Aufwendungen für Zentrale Dienstleistungen“ umfassen pauschale Leistungsverrechnungen der Stadt Nürnberg an NüSt. Darin enthalten sind u.a. Verwaltungskostenerstattungen (VKE) in Höhe von 771.140 EUR.

### 3.1.11 Steuern, Abgaben, Versicherungen

KGr./KUGr./ Konto	Bezeichnung	Planansatz		Ergebnis
		2006 EUR	2005 EUR	2004 EUR
<b>a) Steuern</b>		<b>17.366</b>	<b>14.700</b>	<b>13.886,82</b>
davon:				
710000	Grundsteuer	15.200	12.700	12.691,08
710001	Kfz-Steuer	1.500	2.000	1.195,74
710999	Sonstige Steuern	666	0	0
<b>b) Abgaben</b>		<b>242.400</b>	<b>241.800</b>	<b>236.335,20</b>
davon:				
711000	Müllabfuhrgebühr	16.600	22.700	14.585,96
711001	Straßenreinigungsgebühr	8.200	7.800	7.786,60
711002	Entwässerungs- und Kanalgebühren	164.000	166.000	163.852,23
711003	TÜV-Gebühren (Kfz, Aufzüge, ...)	34.000	27.400	31.341,29
711004	Fernseh- und Rundfunkgebühren	12.200	11.800	11.106,78
711999	Sonstige Abgaben	7.400	6.100	7.662,34
<b>c) Versicherungen</b>		<b>21.850</b>	<b>18.106</b>	<b>19.812,29</b>
davon:				
712000	Gebäudeversicherungen	17.400	15.200	16.851,34
712001	Kfz-Versicherungen	4.400	2.856	2.915,55
712999	Sonstige Versicherungen	50	50	45,40
<b>insgesamt</b>		<b>281.616</b>	<b>274.606</b>	<b>270.034,31</b>

### 3.1.12 Sachaufwendungen für Hilfs- und Nebenbetriebe

Sachaufwendungen für Hilfs- und Nebenbetriebe werden nicht gesondert geplant. Diese sind in den anderen GuV-Posten an entsprechender Stelle enthalten.

### 3.1.13 Mieten, Pacht, Leasing

KGr./KUGr./ Konto	Bezeichnung	Planansatz		Ergebnis
		2006 EUR	2005 EUR	2004 EUR
761000	Miete/Pacht Gebäude	204.517	204.517	204.516,75
763000	Mieten Einrichtung und Ausstattung	23.100	22.620	21.716,49
764000	Mieten Fahrzeuge	2.000	2.000	1.387,15
<b>insgesamt</b>		<b>229.617</b>	<b>229.137</b>	<b>227.620,39</b>

Für die Überlassung des von der „Stiftung Altenhilfe der Sparkasse Nürnberg“ erbauten Pflegeheimes (Haus 4, das „Sparkassenhaus“ bei AH/S) entrichtet das NüSt jährlich eine Pacht in Höhe von 204.517 EUR an die Stiftung.

Der Posten „Mieten Einrichtung und Ausstattung“ beinhaltet insbesondere Mietzahlungen für Container (Recycling) und Kopierer.

### 3.1.14 Erträge aus öffentlicher und nicht-öffentlicher Förderung

KGr./KUGr./ Konto	Bezeichnung	Planansatz		Ergebnis
		2006 EUR	2005 EUR	2004 EUR
45	Öffentliche Förderung	14.000	14.000	6.359,04
46	Nicht-öffentliche Förderung	0	0	0,00
<b>insgesamt</b>		<b>14.000</b>	<b>14.000</b>	<b>6.359,04</b>

Für den Ambulanten Dienst wird im Jahr 2006 eine kommunale Investitionskostenförderung nach dem AGPflegeVG in Höhe von 14 TEUR eingeplant. Es wird davon ausgegangen, dass dieser Betrag den Verbindlichkeiten aus öffentlicher Förderung zugeführt wird und somit über die KGr. 74 zu neutralisieren ist (siehe Gliederungspunkt 3.1.16).

### 3.1.15 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/Verbindlichkeiten

KGr./KUGr./ Konto	Bezeichnung	Planansatz		Ergebnis
		2006 EUR	2005 EUR	2004 EUR
47	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/Verbindlichkeiten	249.200	194.281	330.974,97
<b>insgesamt</b>		<b>249.200</b>	<b>194.281</b>	<b>330.974,97</b>

Die Abschreibungen der Anlagegüter, die mit öffentlichen und nicht-öffentlichen Fördermitteln finanziert wurden, werden in der GuV durch die Erträge aus der Auflösung der entsprechenden Sonderposten neutralisiert, d.h. dass den Erträgen der KGr. 47 entsprechende Abschreibungen der KGr. 75 gegenüberstehen.

### 3.1.16 Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten

KGr./KUGr./ Konto	Bezeichnung	Planansatz		Ergebnis
		2006 EUR	2005 EUR	2004 EUR
74	Öffentliche/nicht-öffentliche Fördermittel	14.000	14.000	15.199,46
<b>insgesamt</b>		<b>14.000</b>	<b>14.000</b>	<b>15.199,46</b>

Die Aufwendungen der KGr. 74 neutralisieren grundsätzlich die Erträge der KGr. 45 und 46 (ohne KUGr. 464).

**3.1.17 Abschreibungen**

KGr./KUGr./ Konto	Bezeichnung	Planansatz		Ergebnis
		2006 EUR	2005 EUR	2004 EUR
<b>a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen</b>		<b>1.377.971</b>	<b>1.405.890</b>	<b>1.322.412,74</b>
davon:				
750/751	Abschreibungen auf Anlagevermögen	1.377.971	1.405.890	1.322.412,74
<b>b) Abschreibungen auf Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		<b>2.900</b>	<b>2.600</b>	<b>2.022,71</b>
davon:				
753	Abschreibungen auf Forderungen	2.900	2.600	2.022,71
<b>insgesamt</b>		<b>1.380.871</b>	<b>1.408.490</b>	<b>1.324.435,45</b>

Der Betrag der Abschreibungen auf Anlagevermögen basiert auf Ergebnissen aus der Anlagenbuchhaltung des Jahres 2004 zuzüglich geplanter Abschreibungen aus Anschaffungen im Jahr 2005 und 2006.

**3.1.18 Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung**

KGr./KUGr./ Konto	Bezeichnung	Planansatz		Ergebnis
		2006 EUR	2005 EUR	2004 EUR
770/771	Wartung/Instandhaltung	1.034.332	1.243.830	1.737.361,12
<b>insgesamt</b>		<b>1.034.332</b>	<b>1.243.830</b>	<b>1.737.361,12</b>

**3.1.19 Sonstige ordentliche und außerordentliche Aufwendungen**

KGr./KUGr./ Konto	Bezeichnung	Planansatz		Ergebnis
		2006 EUR	2005 EUR	2004 EUR
772	Sonstige ordentliche Aufwendungen	36.152	32.500	13.357,23
783	Verbandsumlagen	22.000	21.600	21.876,05
<b>insgesamt</b>		<b>58.152</b>	<b>54.100</b>	<b>35.233,28</b>

Die für das Jahr 2006 geplanten Aufwendungen für Verbandsumlagen betreffen im einzelnen:

Verband	Umlage 2006 in EUR
Bayerischer Städtetag (Kleeblatt CONSULT GmbH)	10.788
Verband Deutscher Alten- und Behindertenhilfe e.V. (VDAB)	2.556
Zentrale Anlaufstelle Pflege (ZAPf)	4.800
Kommunaler Arbeitgeberverband (KAV)	1.400
Bayerische Krankenhausgesellschaft (BKG)	2.456
<b>insgesamt</b>	<b>22.000</b>

**3.1.20 Zinsen und ähnliche Erträge**

KGr./KUGr./ Konto	Bezeichnung	Planansatz		Ergebnis
		2006 EUR	2005 EUR	2004 EUR
51	Zinsen und ähnliche Erträge	50.000	40.000	140.094,41
<b>insgesamt</b>		<b>50.000</b>	<b>40.000</b>	<b>140.094,41</b>

### 3.1.21 Zinsen und ähnliche Aufwendungen

KGr./KUGr./ Konto	Bezeichnung	Planansatz		Ergebnis
		2006 EUR	2005 EUR	2004 EUR
72	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	144.077	59.531	41.946,19
<b>insgesamt</b>		<b>144.077</b>	<b>59.531</b>	<b>41.946,19</b>

Hierbei handelt es sich vor allem um Aufwendungen für Zinsen und Verwaltungskostenbeiträge der Kreditinstitute für langfristige Darlehen (siehe auch Anlage 6), wovon 102.000 EUR auf die im Jahr 2006 neu aufzunehmenden Darlehen und 42 TEUR auf die schon bestehenden Darlehen entfallen.

### 3.1.22 „nicht belegt“

### 3.1.23 Außerordentliche Erträge

KGr./KUGr./ Konto	Bezeichnung	Planansatz		Ergebnis
		2006 EUR	2005 EUR	2004 EUR
560	Periodenfremde Erträge	49.000	0	121.410,47
561	Spenden	0	0	4.406,50
562	Sonstige außerordentliche Erträge	0	0	775,42
<b>insgesamt</b>		<b>49.000</b>	<b>0</b>	<b>126.592,39</b>

### 3.1.24 Außerordentliche Aufwendungen

KGr./KUGr./ Konto	Bezeichnung	Planansatz		Ergebnis
		2006 EUR	2005 EUR	2004 EUR
780	Abgang Anlagevermögen	0	200.000	15.170,00
781	Periodenfremde Aufwendungen	46.000	0	45.310,21
782/785	Sonstige außerordentliche Aufwendungen	0	0	425.492,00
<b>insgesamt</b>		<b>46.000</b>	<b>200.000</b>	<b>485.972,21</b>

Als „Periodenfremde Aufwendungen“ werden im Jahr 2006 verspätet eingehende Rechnungen, die das Jahr 2005 betreffen, mit einem Erfahrungswert von 46 TEUR eingeplant. Im Jahr 2004 wurden unter dem Posten „**Sonstige außerordentliche Aufwendungen**“ die Abbruchkosten für das ehemalige Wäschereigebäude (Haus 6) und das ehemalige Leichenhaus in der Veilhofstr. 34, an deren Stelle das „Pfle- und Therapiezentrum am Wöhrder See“ errichtet werden soll, in einer Größenordnung von 425 TEUR gebucht.

### 3.1.25 Weitere Erträge

KGr./KUGr./ Konto	Bezeichnung	Planansatz		Ergebnis
		2006 EUR	2005 EUR	2004 EUR
52	Erträge aus dem Abgang von und Zuschreibungen zum Anlagevermögen	0	0	5.510,00
53	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0	0	307.312,10
<b>insgesamt</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>312.822,10</b>

Mit weiteren Erträgen wird im Jahr 2006 nicht gerechnet.

### 3.1.27 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag

KGr./KUGr./ Konto	Bezeichnung	Planansatz		Ergebnis
		2006 EUR	2005 EUR	2004 EUR
	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	- 96.995	20.123,30
<b>insgesamt</b>		<b>0</b>	<b>- 96.995</b>	<b>20.123,30</b>

Erfreulicherweise geht der Erfolgsplan 2006 erstmalig von einem ausgeglichenen Ergebnis aus (vgl. § 3 Abs. 3 WkPV: „Der Erfolgsplan soll ausgeglichen sein.“). Dass dieses ein realistisches Ziel ist, belegt bereits das Jahresergebnis 2004, das mit einem positiven Ergebnis in Höhe von 20 TEUR abschließt. Dieses verlangt aber NüSt weiterhin konsequente Konsolidierungen in allen Bereichen ab.

### 3.2 Vermögensplan (Anlage 2)

Im Vermögensplan sind alle voraussehbaren Ausgaben des Geschäftsjahres 2006, die sich aus Änderungen des Anlagevermögens ergeben, die Tilgungsleistungen, Angaben über die Höhe des im Geschäftsjahr 2006 zu deckenden Verlustes, die vorhandenen und zu beschaffenden Deckungsmittel und die notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthalten (§ 4 Abs. 1 WkPV).

Der Vermögensplan weist für das Jahr 2006 einen Finanzbedarf von 11,06 Mio EUR aus. Dieser Finanzbedarf resultiert aus:

- Ausgaben für aktivierungspflichtiges Anlagevermögen: 10,58 Mio EUR,
- Ausgaben für Tilgungsleistungen: 181 TEUR,
- Deckung der Verluste aus Vorjahren: 300 TEUR.

### **3.2.1 Ausgaben für aktivierungspflichtiges Anlagevermögen (§ 4 Abs. 1 Nr. 1 WkPV)**

Im Jahr 2006 sind Investitionen in Höhe von 10,58 Mio EUR vorgesehen (siehe Investitionsprogramm, Anlage 3).

Der größte Teil der im Jahr 2006 geplanten Investitionsvorhaben entfällt auf die Neu- baumaßnahme „Pflege- und Therapiezentrum“ in AHS. Im März 2005 wurde hierfür ein Architektenwettbewerb abgeschlossen. Die Planungsleistungen laufen auf vollen Touren. Mit dem „ersten Spatenstich“ ist voraussichtlich im Mai 2006 zu rechnen. Im Jahr 2006 soll zudem mit dem Umbau des sog. Sparkassenhauses im AHS begonnen werden, wenn die erwartete „Mitfinanzierung“ über die Sparkasse Nürnberg zugesagt ist. Die Gesamtkosten der Maßnahme werden sich auf etwa 3 Mio EUR belaufen.

Für die Wiederbeschaffung von verschiedensten Anlagegütern werden 450 TEUR veranschlagt.

Die Finanzierung der Investitionen 2006 wird zum Einen über die Neuaufnahme von Darlehen und zum Anderen durch die im Jahr 2006 über die Heimentgelte zu erwirtschaftenden Abschreibungen sichergestellt.

### **3.2.2 Ausgaben für Tilgungsleistungen (§ 4 Abs. 1 Nr. 2 WkPV)**

Die planmäßigen Tilgungsleistungen sind im Detail in der Anlage 6 dargestellt. Die Planzahlen enthalten den derzeitigen Darlehensbestand, der über die Rechnungswe- sensoftware SAP auf das Jahr 2006 hochgerechnet wurde, und die im Jahr 2006 ge- planten Neuaufnahmen. Die Tilgungsleistungen werden vollständig über die refinan- zierten Abschreibungen aus dem Planjahr 2006 finanziert.

### **3.2.3 Deckung der Verluste (§ 4 Abs. 1 Nr. 3WkPV)**

In Abstimmung mit Ref. II wird zum Ausgleich der aufgelaufenen Verluste aus Vorjahren (Stand zum 31.08.2005: insgesamt 1.642.298,21 EUR) im Haushaltsplan 2006 der Stadt Nürnberg (Fibu-Kto. 63122500 bei der Stadt Nürnberg) ein Betrag in Höhe von 300 TEUR veranschlagt.

### **3.3 Finanzplan (Anlage 3)**

Gemäß § 6 WkPV enthält der fünfjährige Finanzplan - das erste Planungsjahr ist das laufende Geschäftsjahr (2005) - eine nach Jahren gegliederte Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und Deckungsmittel des Vermögensplanes entsprechend der für diesen vorgeschriebenen Ordnung und eine Übersicht über die Entwicklung der Jahresergebnisse.

Den Ausgaben nach § 4 Abs. 1 Nr. 1 WkPV (alle vorhersehbaren Ausgaben, die sich aus Änderungen des Anlagevermögens ergeben) liegt ein Investitionsprogramm zugrunde, das ebenfalls in der Anlage 3 aufgeführt ist. Die geplanten Ausgabepositionen stehen unter dem Vorbehalt des Planungs- und Baufortschrittes der einzelnen Maßnahmen in Verbindung mit möglichen Kreditmittelbereitstellungen.

### **3.4 Verpflichtungsermächtigungen (Anlage 4)**

Für die Neu- bzw. Umbaumaßnahmen, die sich über mehrere Jahre erstrecken werden, waren Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 4,47 Mio EUR anzusetzen.

### **3.5 Stellenplan (Anlage 5)**

Die Stelle des ersten Werkleiters ist bei Ref. V ausgewiesen.

Vorbehaltlich des Vorschlages von Ref. I wird die Hebung der künftigen Stelle Nr.

810.0012 (Inhaber: Hr. Bruckner) von BGr. A 10 nach BGr. A 11 zur Begutachtung durch den Werkausschuss vorgeschlagen.

### **3.6 Darlehensverbindlichkeiten (Anlage 6)**

Zum 31.12.2006 wird mit Darlehensverbindlichkeiten in Höhe von 15.154.653,28 EUR gerechnet. Davon entfallen 5.154.653,28 EUR auf Altbestände, die vor 2006 aufgenommen worden sind, und 10 Mio EUR auf im Jahr 2006 geplante Neuaufnahmen.

**Erfolgsplan 2006** (gegliedert wie die Gewinn- und Verlustrechnung)

lfd. Nr.	Bezeichnung	Planansatz		Ergebnis des Jahresab- schlusses	Erläuterungen  siehe Gliederungspunkt
		2006 EUR	2005 EUR	2004 EUR	
1.	Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen gemäß PflegeVG und sonstigen Leistungen außerhalb des PflegeVG	17.552.075	17.100.475	17.267.238,22	3.1.1
2.	Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	4.738.361	4.779.419	4.452.717,67	3.1.2
3.	Erträge aus Zusatzleistungen und Trans- portleistungen nach PflegeVG	104.000	115.136	118.915,50	3.1.3
4.	Erträge aus der gesonderten Berechnung von Investitionskosten	2.419.681	2.424.046	2.341.860,48	3.1.4
5.	Zuweisungen und Zuschüsse zu Betriebs- kosten	378.517	411.712	429.165,93	3.1.5
6.	Erhöhung/Verminderung des Bestands an unfertigen Leistungen	0	0	26.766,02	3.1.6
7.	Sonstige betriebliche Erträge	3.949.323	3.839.089	3.941.292,41	3.1.7
<b>Zwischensumme (1. bis 7.)</b>		<b>29.141.957</b>	<b>28.669.877</b>	<b>28.577.956,23</b>	
8.	Personalaufwand:				
	a) Löhne und Gehälter	13.718.743	13.042.615	13.155.434,09	3.1.8
	b) Sozialabgaben, Altersversorgung und sonstige Aufwendungen	4.916.070	4.865.534	4.653.795,65	3.1.8
9.	Materialaufwand:				
	a) Lebensmittel	90.200	100.250	258.563,10	3.1.9
	b) Aufwendungen für Zusatzleistungen	0	0	0,00	3.1.9
	c) Wasser, Energie, Brennstoffe	1.195.579	1.116.100	1.074.710,69	3.1.9
	d) Wirtschafts-/Verwaltungs-/Pflegebedarf	5.456.260	5.508.475	5.092.819,29	3.1.9
10.	Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen	938.640	898.485	1.101.550,61	3.1.10
11.	Steuern, Abgaben, Versicherungen	281.616	274.606	270.034,31	3.1.11
12.	Sachaufwendungen für Hilfs- und Nebenbe- triebe	0	0	0,00	3.1.12
13.	Mieten, Pacht, Leasing	229.617	229.137	227.620,39	3.1.13
<b>Zwischensumme (8. bis 13.)</b>		<b>26.826.725</b>	<b>26.035.202</b>	<b>25.834.528,13</b>	

lfd. Nr.	(Fortsetzung) Bezeichnung	Planansatz		Ergebnis des Jahres- abschlusses	Erläuterungen  siehe Gliederungspunkt
		2006 EUR	2005 EUR	2004 EUR	
	<b>Zwischenergebnis</b>	<b>2.315.232</b>	<b>2.634.675</b>	<b>2.743.428,10</b>	
14.	Erträge aus öffentlicher und nicht- öffentlicher Förderung	14.000	14.000	6.359,04	3.1.14
15.	Erträge aus der Auflösung von Sonderpos- ten/Verbindlichkeiten	249.200	194.281	330.974,97	3.1.15
16.	Aufwendungen aus der Zuführung zu Son- derposten/Verbindlichkeiten	14.000	14.000	15.199,46	3.1.16
17.	Abschreibungen:				
	a) Abschreibungen auf immaterielle Ver- mögensgegenstände und Sachanlagen	1.377.971	1.405.890	1.322.412,74	3.1.17
	b) Abschreibungen auf Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.900	2.600	2.022,71	3.1.17
18.	Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung	1.034.332	1.243.830	1.737.361,12	3.1.18
19.	Sonstige ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	58.152	54.100	35.233,28	3.1.19
	<b>Zwischensumme (14. bis 19.)</b>	<b>-2.224.155</b>	<b>-2.512.139</b>	<b>-2.774.895,30</b>	
	<b>Zwischenergebnis</b>	<b>91.077</b>	<b>122.536</b>	<b>-31.467,20</b>	
20.	Zinsen und ähnliche Erträge	50.000	40.000	140.094,41	3.1.20
21.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	144.077	59.531	41.946,19	3.1.21
	<b>Zwischensumme (20. und 21.)</b>	<b>-94.077</b>	<b>-19.531</b>	<b>98.148,22</b>	
<b>22.</b>	<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-3.000</b>	<b>103.005</b>	<b>66.681,02</b>	
23.	Außerordentliche Erträge	49.000	0	126.592,39	3.1.23
24.	Außerordentliche Aufwendungen	46.000	200.000	485.972,21	3.1.24
25.	Weitere Erträge	0	0	312.822,10	3.1.25
	<b>Zwischensumme (23. bis 25.)</b>	<b>3.000</b>	<b>-200.000</b>	<b>-46.557,72</b>	
<b>26.</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>3.000</b>	<b>-200.000</b>	<b>-46.557,72</b>	
<b>27.</b>	<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (-)</b>	<b>0</b>	<b>-96.995</b>	<b>20.123,30</b>	

**Erfolgsplan 2006** (gegliedert nach Kontengruppen)

KGr.	Bezeichnung	Planansatz		Ergebnis des
		2006 EUR	2005 EUR	Jahresabschlusses 2004 EUR
	<b>Erträge</b>			
40	Erträge aus ambulanten Pflegeleistungen	744.600	440.000	480.525,51
42	Erträge aus vollstationären Leistungen	21.469.536	21.387.216	21.192.673,61
43	Erträge aus Leistungen der Kurzzeitpflege	180.300	167.813	165.672,27
44	Zuweisungen und Zuschüsse zu Betriebskosten	378.517	411.712	429.165,93
45	Erträge aus öffentlicher Förderung für Investitionen	14.000	14.000	6.359,04
46	Erträge aus nicht-öffentlicher Förderung für Investitionen	2.419.681	2.424.046	2.341.860,48
47	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten und Verbindlichkeiten	249.200	194.281	330.974,97
48	Rückvergütungen, Erstattungen, Sachbezüge, Erträge aus Sonderrechnungen	1.779.634	1.848.760	1.747.394,83
51	Zinsen und ähnliche Erträge	50.000	40.000	140.094,41
52	Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	5.510,00
53	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0	0	307.312,10
54	Erhöhung/Verminderung des Bestands an unfertigen Leistungen	0	0	26.766,02
55	Sonstige ordentliche Erträge	2.169.689	1.990.329	2.193.897,58
56	Außerordentliche Erträge	49.000	0	126.592,39
	<b>Erträge insgesamt</b>	<b>29.504.157</b>	<b>28.918.157</b>	<b>29.494.799,14</b>

KGr.	(Fortsetzung) Bezeichnung	Planansatz		Ergebnis des
		2006 EUR	2005 EUR	Jahresabschlusses 2004 EUR
	<b>Aufwendungen</b>			
60	Löhne und Gehälter	13.340.993	12.962.515	12.726.212,88
61	Gesetzliche Sozialabgaben	2.703.822	2.648.958	2.557.542,59
62	Altersversorgung	2.180.149	2.189.946	2.067.878,63
63	Beihilfen	32.100	26.630	28.374,43
64	Sonstige Personalaufwendungen	377.750	80.100	429.221,21
	<b>Zwischensumme Personalaufwendungen</b>	<b>18.634.814</b>	<b>17.908.149</b>	<b>17.809.229,74</b>
65	Lebensmittel	90.200	100.250	258.563,10
67	Wasser, Energie, Brennstoffe	1.195.579	1.116.100	1.074.710,69
68	Wirtschafts-/Verwaltungs-/Pflege- /Betreuungsbedarf	6.394.900	6.406.960	6.194.369,90
71	Steuern, Abgaben, Versicherungen	281.616	274.606	270.034,31
72	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	144.077	59.531	41.946,19
74	Zuführung von Fördermitteln zu Sonderposten oder Verbindlichkeiten	14.000	14.000	15.199,46
75	Abschreibungen	1.380.871	1.408.490	1.324.435,45
76	Mieten, Pacht, Leasing	229.617	229.137	227.620,39
77	Aufwendungen für Instandhaltung und Instand- setzung, sonstige ordentliche Aufwendungen	1.070.483	1.276.329	1.750.718,35
78	Übrige Aufwendungen	68.000	221.600	507.848,26
	<b>Zwischensumme Sachaufwendungen</b>	<b>10.869.343</b>	<b>11.107.003</b>	<b>11.665.446,10</b>
	<b>Aufwendungen insgesamt</b>	<b>29.504.157</b>	<b>29.015.152</b>	<b>29.474.675,84</b>
	<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag (-)</b>	<b>0</b>	<b>- 96.995</b>	<b>20.123,30</b>

## Vermögensplan 2006

lfd. Nr.	<b>Deckungsmittel</b>		Planansatz 2006 EUR	Erläuterungen siehe Gliederungspunkt
	Bezeichnung			
<b>I.</b>	<b>Innenfinanzierung</b>			
1.	Einnahmen aus erwirtschafteten Abschreibungen (Planjahr)		761.446	3.2.1/3.2.2
2.	Einnahmen aus erwirtschafteten Abschreibungen (Vorjahre)		0	
	<b>Summe I.</b>		<b>761.446</b>	
<b>II.</b>	<b>Außenfinanzierung</b>			
1.	Zuschüsse des Trägers:			
1.1	für Investitionen		0	
1.2	für Tilgungsleistungen		0	
2.	Investitionszuschüsse der öffentlichen Hand:			
2.1	Fördermittel nach dem AVPflegeVG		0	
2.2	Sonstige Förderung der öffentlichen Hand		0	
3.	Zuwendungen Dritter für Investitionen			
4.	Einnahmen aus Krediten:			
4.1	Darlehen von Kreditinstituten		10.000.000	3.2.1
4.2	Darlehen vom Träger		0	
4.3	Sonstige Darlehen		0	
5.	Sonstige Einnahmen:			
5.1	Darlehensrückflüsse		0	
	<b>Summe II.</b>		<b>10.000.000</b>	
<b>III.</b>	<b>Verlustdeckung</b>			
1.	Verrechnung mit:			
1.1	den Kapitalrücklagen		0	
1.2	den Gewinnrücklagen		0	
1.3	dem Gewinnvortrag		0	
2.	Betriebszuschuss des Trägers für Verluste		300.000	3.2.3
	<b>Summe III.</b>		<b>300.000</b>	
<b>Deckungsmittel insgesamt</b>			<b>11.061.446</b>	

Ifd. Nr.	A u s g a b e n Bezeichnung	Planansatz 2006		Erläuterungen siehe Gliederungs- punkt
		Ausgaben EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen EUR	
<b>I.</b>	<b>Ausgaben nach § 4 Abs. 1 Nr. 1 WkPV<sup>1)</sup></b>			3.2.1
	<b>Maßnahmen insgesamt</b>			
1.	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten	130.000		
2.	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	0		
3.	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	0		
4.	Technische Anlagen	0		
5.	Einrichtungen und Ausstattungen ohne Fahrzeuge	450.000		
6.	Fahrzeuge	0		
7.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	10.000.000	4.470.468	3.4
8.	Immaterielle Vermögensgegenstände	0		
	<b>Summe I.</b>	<b>10.580.000</b>		
<b>II.</b>	<b>Ausgaben für Tilgungsleistungen</b>			3.2.2
1.	Tilgung von Darlehen, ausgereicht von Kreditinstituten	181.446		
2.	Tilgung von Darlehen, ausgereicht vom Träger	0		
3.	Tilgung von sonstigen Darlehen	0		
	<b>Summe II.</b>	<b>181.446</b>		
<b>III.</b>	<b>Deckung der Verluste</b>			3.2.3
	2001 (Zweiter Teilbetrag aus 833.333,76 EUR)	300.000		
	<b>Summe III.</b>	<b>300.000</b>		
	<b>Ausgaben insgesamt</b>	<b>11.061.446</b>		

<sup>1)</sup> Die Ausgaben sind getrennt nach Vorhaben im Investitionsprogramm veranschlagt

## Finanzplan 2006 mit zugehörigem Investitionsprogramm

## A. Finanzplan

## 1. Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel des Vermögensplans (§ 6 Nr. 1 WkPV)

Lfd. Nr.	Deckungsmittel Bezeichnung	Planansätze				
		(Lfd. GJ) 2005 €	2006 €	2007 €	2008 €	2009 €
1	2	3	4	5	6	7
<b>I. Innenfinanzierung</b>						
1.	Einnahmen aus erwirtschafteten Abschreibungen (Planjahr)	743.409,89	761.446,44	893.950,22	1.161.467,48	1.140.504,80
2.	Einnahmen aus erwirtschafteten Abschreibungen (Vorjahre)	370.000,00	0,00	3.372.000,00	1.031.468,42	791.000,00
	<b>Summe I.</b>	<b>1.113.409,89</b>	<b>761.446,44</b>	<b>4.265.950,22</b>	<b>2.192.935,90</b>	<b>1.931.504,80</b>
<b>II. Außenfinanzierung</b>						
1.	Zuschüsse des Trägers					
1.1	für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2	für Tilgungsleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Investitionszuschüsse der öffentlichen Hand					
2.1	Fördermittel nach dem AVPflegeVG	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2	Sonstige Förderung der öffentlichen Hand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.	Zuwendungen Dritter für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	Einnahmen aus Krediten					
4.1	Darlehen von Kreditinstituten	0,00	10.000.000,00	1.329.000,00	1.890.000,00	4.781.000,00
4.2	Darlehen vom Träger	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.3	Sonstige Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	Sonstige Einnahmen					
5.1	Darlehensrückflüsse	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Summe II.</b>	<b>0,00</b>	<b>10.000.000,00</b>	<b>1.329.000,00</b>	<b>1.890.000,00</b>	<b>4.781.000,00</b>
<b>III. Verlustdeckung</b>						
1.	Verrechnung mit					
1.1	den Kapitalrücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2	den Gewinnrücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3	dem Gewinnvortrag	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Betriebszuschuss des Trägers für Verluste	600.000,00	300.000,00	300.000,00	483.887,50	558.410,71
	<b>Summe III.</b>	<b>600.000,00</b>	<b>300.000,00</b>	<b>300.000,00</b>	<b>483.887,50</b>	<b>558.410,71</b>
	<b>Deckungsmittel insgesamt</b>	<b>1.713.409,89</b>	<b>11.061.446,44</b>	<b>5.894.950,22</b>	<b>4.566.823,40</b>	<b>7.270.915,51</b>

Lfd. Nr.	Ausgaben Bezeichnung	Planansätze				
		(lfd. GJ) 2005 €	2006 €	2007 €	2008 €	2009 €
1	2	3	4	5	6	7
<b>I.</b>	<b>Ausgaben nach § 4 Abs. 1 Nr. 1 WkPV<sup>1)</sup></b>					
1.	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken	0,00	130.000,00	0,00	0,00	0,00
2.	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten einschließlich der Wohnbauten auf fremden Grundstücken	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	Technische Anlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	Einrichtungen und Ausstattungen ohne Fahrzeuge	432.000,00	450.000,00	410.000,00	410.000,00	410.000,00
6.	Fahrzeuge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	500.000,00	10.000.000,00	5.000.000,00	3.220.468,42	5.850.000,00
8.	Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Summe I.</b>	<b>932.000,00</b>	<b>10.580.000,00</b>	<b>5.410.000,00</b>	<b>3.630.468,42</b>	<b>6.260.000,00</b>
<b>II.</b>	<b>Ausgaben für Tilgungsleistungen</b>					
1.	Tilgung von Darlehen, ausgereicht von Kreditinstituten					
	Einrichtung Darlehen-Nr.					
	AHS 540506	19.633,60	19.633,60	19.633,60	19.633,60	19.633,60
	540508	19.326,84	19.326,84	19.326,84	19.326,84	19.326,84
	geplant Darlehen Neubau Pflege-/Therapiezentrum	0,00	0,00	0,00	222.857,00	222.857,00
	geplant Darlehen Umbau Sparkassenhaus (Haus 4)	0,00	0,00	0,00	66.021,00	66.021,00
	AHR 540114	1.175,98	1.175,98	1.175,98	1.175,98	1.175,98
	540117	1.081,38	1.081,38	1.081,38	1.081,38	1.081,38
	540119	71,08	71,08	71,08	71,08	71,08
	540208	8.180,67	8.180,67	8.180,67	0,00	0,00
	540362	1.375,58	1.375,58	1.375,58	0,00	0,00
	540511	6.135,50	6.135,50	6.135,50	6.135,50	6.135,50
	540513	11.350,68	11.350,68	11.350,68	11.350,68	11.350,68
	540516	15.952,30	15.952,30	15.952,30	15.952,30	15.952,30
	AHJ 540101	2.301,91	2.320,37	2.338,97	2.357,71	2.376,62
	540102	433,83	437,12	440,40	443,71	447,04
	540108	736,26	736,26	736,26	736,26	736,26
	540112	1.825,56	1.836,89	1.848,30	1.859,78	1.871,32
	540113	558,02	561,49	564,98	568,48	572,02
	540206	3.660,85	3.660,85	3.660,85	0,00	0,00
	540207	8.180,67	8.180,67	8.180,67	0,00	0,00
	540501	13.498,10	13.498,10	13.498,10	13.498,10	13.498,10
	540507	13.804,88	13.804,88	13.804,88	13.804,88	13.804,88
	540512	6.135,50	6.135,50	6.135,50	6.135,50	6.135,50
	540514	13.498,10	13.498,10	13.498,10	13.498,10	13.498,10

Lfd. Nr.	Ausgaben (Fortsetzung) Bezeichnung		(lfd. GJ) 2005 €	Planansätze			
				2006 €	2007 €	2008 €	2009 €
1	2		3	4	5	6	7
	AH/P	540116	2.428,64	2.428,64	2.428,64	2.428,64	2.428,64
		540502	6.135,50	6.135,50	6.135,50	6.135,50	6.135,50
		540503	9.203,26	9.203,26	9.203,26	9.203,26	9.203,26
		540504	3.988,08	3.988,08	3.988,08	3.988,08	3.988,08
		540515	10.737,12	10.737,12	10.737,12	10.737,12	10.737,12
	geplant	Darlehen AH/P Umbau	0,00	0,00	3.467,00	3.467,00	3.467,00
	Tilgung von Darlehen, ausgereicht von Kreditinstituten insgesamt		181.409,89	181.446,44	184.950,22	452.467,48	452.504,80
2.	Tilgung von Darlehen, ausgereicht vom Träger		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.	Tilgung von sonstigen Darlehen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Summe II.</b>		<b>181.409,89</b>	<b>181.446,44</b>	<b>184.950,22</b>	<b>452.467,48</b>	<b>452.504,80</b>
	<b>III. Deckung der Verluste</b>						
1.	2000 (1.123.573,28 EUR, ist im Jahr 2005 vollständig ausgeglichen)		274.848,75				
2.	2001 (833.333,76 EUR, wäre im Jahr 2007 vollständig ausgeglichen)		325.151,25	300.000,00	208.182,51		
3.	2002 (575.704,99 EUR, wäre im Jahr 2008 vollständig ausgeglichen)				391.817,49	183.887,50	
4.	2003 (558.410,71 EUR, wäre im Jahr 2009 vollständig ausgeglichen)					416.112,50	142.298,21
	<b>Summe III.</b>		<b>600.000,00</b>	<b>300.000,00</b>	<b>600.000,00</b>	<b>600.000,00</b>	<b>142.298,21</b>
	<b>Ausgaben insgesamt</b>		<b>1.713.409,89</b>	<b>11.061.446,44</b>	<b>6.194.950,22</b>	<b>4.682.935,90</b>	<b>6.854.803,01</b>

<sup>1)</sup> Die Ausgaben sind getrennt nach Vorhaben im Investitionsprogramm veranschlagt

## 2. Übersicht über die Entwicklung der Jahresüberschüsse oder der Jahresfehlbeträge (§ 6 Nr. 2 WkPV)

Lfd. Nr.	Bezeichnung	(lfd. GJ) 2005 €	Planansätze			
			2006 €	2007 €	2008 €	2009 €
1	2	3	4	5	6	7
	<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (-)</b>	<b>-96.995</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**B. Investitionsprogramm (Ausgaben nach § 4 Abs. 1 Nr. 1 WkPV) zum Finanzplan 2006**

Maßnahme lfd. Nr.	lfd. Nr. im Finanz- plan	Bezeichnung	insgesamt €	vorherige Jahre €	Von Spalte 4 entfallen auf Planungsperioden					spätere Jahre €
					(lfd. GJ) 2005 €	2006 €	2007 €	2008 €	2009 €	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1		<b>AH/S: Neubau "Pflege- und Therapiezentrum"</b>								
	I.	<b>Gesamtkosten der Maßnahme (Ausgaben):</b>	<b>12.000.000,00</b>	<b>29.531,58</b>	<b>500.000,00</b>	<b>8.000.000,00</b>	<b>3.000.000,00</b>	<b>470.468,42</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
	7.	davon: Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	12.000.000,00	29.531,58	500.000,00	8.000.000,00	3.000.000,00	470.468,42		
		<b>Finanzierung der Gesamtkosten (Deckungsmittel):</b>	<b>12.000.000,00</b>	<b>29.531,58</b>	<b>500.000,00</b>	<b>8.000.000,00</b>	<b>3.000.000,00</b>	<b>470.468,42</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
		davon:								
	I.	<b>Innenfinanzierung</b>								
	1.	Einnahmen aus erwirtschafteten Abschreibungen (Planjahr)	419.531,58	29.531,58	130.000,00		130.000,00	130.000,00		
	2.	Einnahmen aus erwirtschafteten Abschreibungen (Vorjahre)	3.580.468,42		370.000,00		2.870.000,00	340.468,42		
	II.	<b>Außenfinanzierung</b>								
	4.	Einnahmen aus <b>Krediten</b>								
4.1	Darlehen von Kreditinstituten	8.000.000,00				8.000.000,00				
	<b>Abweichung zwischen Ausgaben und Deckungsmittel</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
2		<b>AH/S: Umbau Sparkassenhaus (Haus 4)</b>								
	I.	<b>Gesamtkosten der Maßnahme (Ausgaben):</b>	<b>3.000.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.000.000,00</b>	<b>1.000.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
	7.	davon: Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	3.000.000,00			2.000.000,00	1.000.000,00			
		<b>Finanzierung der Gesamtkosten (Deckungsmittel):</b>	<b>3.000.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.000.000,00</b>	<b>1.000.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
		davon:								
	I.	<b>Innenfinanzierung</b>								
	1.	Einnahmen aus erwirtschafteten Abschreibungen (Planjahr)	130.000,00			130.000,00				
	2.	Einnahmen aus erwirtschafteten Abschreibungen (Vorjahre)	500.000,00				500.000,00			
	II.	<b>Außenfinanzierung</b>								
	4.	Einnahmen aus <b>Krediten</b>								
4.1	Darlehen von Kreditinstituten	2.370.000,00			1.870.000,00	500.000,00				
	<b>Abweichung zwischen Ausgaben und Deckungsmittel</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
3		<b>AH/J: Neubau Haus 5</b>								
	I.	<b>Gesamtkosten der Maßnahme (Ausgaben):</b>	<b>4.000.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>700.000,00</b>	<b>1.600.000,00</b>	<b>1.700.000,00</b>	<b>0,00</b>
	7.	davon: Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	4.000.000,00				700.000,00	1.600.000,00	1.700.000,00	
		<b>Finanzierung der Gesamtkosten (Deckungsmittel):</b>	<b>4.000.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>700.000,00</b>	<b>1.600.000,00</b>	<b>1.700.000,00</b>	<b>0,00</b>
		davon:								
	I.	<b>Innenfinanzierung</b>								
	1.	Einnahmen aus erwirtschafteten Abschreibungen (Planjahr)	327.000,00				109.000,00	109.000,00	109.000,00	
	2.	Einnahmen aus erwirtschafteten Abschreibungen (Vorjahre)	584.000,00				2.000,00	291.000,00	291.000,00	
	II.	<b>Außenfinanzierung</b>								
	4.	Einnahmen aus <b>Krediten</b>								
4.1	Darlehen von Kreditinstituten	3.089.000,00				589.000,00	1.200.000,00	1.300.000,00		
	<b>Abweichung zwischen Ausgaben und Deckungsmittel</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	

Maßnahme lfd. Nr.	lfd. Nr. im Finanz- plan	Bezeichnung	insgesamt €	vorherige Jahre €	(lfd. GJ) 2005 €	Von Spalte 4 entfallen auf Planungsperioden				spätere Jahre €
						2006 €	2007 €	2008 €	2009 €	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
<b>4</b>		<b>AH/J: Umbau Häuser 3 und 4</b>								
	I.	<b>Gesamtkosten der Maßnahme (Ausgaben):</b>	<b>4.000.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>500.000,00</b>	<b>3.500.000,00</b>	<b>0,00</b>
		davon:								
	7.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	4.000.000,00					500.000,00	3.500.000,00	
		<b>Finanzierung der Gesamtkosten (Deckungsmittel):</b>	<b>4.000.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>500.000,00</b>	<b>3.500.000,00</b>	<b>0,00</b>
		davon:								
	I.	<b>Innenfinanzierung</b>								
	1.	Einnahmen aus erwirtschafteten Abschreibungen (Geschäftsjahr)	109.000,00						109.000,00	
	2.	Einnahmen aus erwirtschafteten Abschreibungen (Vorjahre)	500.000,00					200.000,00	300.000,00	
	II.	<b>Außenfinanzierung</b>								
	4.	<b>Einnahmen aus Krediten</b>								
	4.1	Darlehen von Kreditinstituten	3.391.000,00					300.000,00	3.091.000,00	
		<b>Abweichung zwischen Ausgaben und Deckungsmittel</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>5</b>		<b>AH/P: Umbau (gemäß Prognos Gutachten)</b>								
	I.	<b>Gesamtkosten der Maßnahme (Ausgaben):</b>	<b>1.600.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>300.000,00</b>	<b>650.000,00</b>	<b>650.000,00</b>	<b>0,00</b>
		davon:								
	7.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.600.000,00				300.000,00	650.000,00	650.000,00	
		<b>Finanzierung der Gesamtkosten (Deckungsmittel):</b>	<b>1.600.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>300.000,00</b>	<b>650.000,00</b>	<b>650.000,00</b>	<b>0,00</b>
		davon:								
	I.	<b>Innenfinanzierung</b>								
	1.	Einnahmen aus erwirtschafteten Abschreibungen (Geschäftsjahr)	180.000,00				60.000,00	60.000,00	60.000,00	
	2.	Einnahmen aus erwirtschafteten Abschreibungen (Vorjahre)	400.000,00					200.000,00	200.000,00	
	II.	<b>Außenfinanzierung</b>								
	4.	<b>Einnahmen aus Krediten</b>								
	4.1	Darlehen von Kreditinstituten	1.020.000,00				240.000,00	390.000,00	390.000,00	
		<b>Abweichung zwischen Ausgaben und Deckungsmittel</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>6</b>		<b>AH/P: Umbau von Nebenräumen</b>								
	I.	<b>Gesamtkosten der Maßnahme (Ausgaben):</b>	<b>130.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>130.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
		davon:								
	1.	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken	130.000,00			130.000,00				
		<b>Finanzierung der Gesamtkosten (Deckungsmittel):</b>	<b>130.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>130.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
		davon:								
	II.	<b>Außenfinanzierung</b>								
	4.	<b>Einnahmen aus Krediten</b>								
	4.1	Darlehen von Kreditinstituten	130.000,00			130.000,00				
		<b>Abweichung zwischen Ausgaben und Deckungsmittel</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

Maßnahme lfd. Nr.	lfd. Nr. im Finanz- plan	Bezeichnung	insgesamt €	vorherige Jahre €	(lfd. GJ) 2005 €	Von Spalte 4 entfallen auf Planungsperioden				spätere Jahre €
						2006 €	2007 €	2008 €	2009 €	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
<b>7</b>		<b>Pauschale für die Wiederbeschaffung Anlagevermögen</b>								
	<b>I.</b>	<b>Gesamtkosten der Maßnahme (Ausgaben):</b>	<b>2.112.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>432.000,00</b>	<b>450.000,00</b>	<b>410.000,00</b>	<b>410.000,00</b>	<b>410.000,00</b>	<b>0,00</b>
		davon:								
	5.	Einrichtungen und Ausstattungen ohne Fahrzeuge	2.112.000,00		432.000,00	450.000,00	410.000,00	410.000,00	410.000,00	
		<b>Finanzierung der Gesamtkosten (Deckungsmittel):</b>	<b>2.112.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>432.000,00</b>	<b>450.000,00</b>	<b>410.000,00</b>	<b>410.000,00</b>	<b>410.000,00</b>	<b>0,00</b>
		davon:								
	<b>I.</b>	<b>Innenfinanzierung</b>								
	1.	Einnahmen aus erwirtschafteten Abschreibungen (Geschäftsjahr)	2.112.000,00		432.000,00	450.000,00	410.000,00	410.000,00	410.000,00	
	2.	Einnahmen aus erwirtschafteten Abschreibungen (Vorjahre)	0,00							
		<b>Abweichung zwischen Ausgaben und Deckungsmittel</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
		<b>Alle Maßnahmen insgesamt</b>								
	<b>I.</b>	<b>Gesamtkosten der Maßnahmen (Ausgaben):</b>	<b>26.842.000,00</b>	<b>29.531,58</b>	<b>932.000,00</b>	<b>10.580.000,00</b>	<b>5.410.000,00</b>	<b>3.630.468,42</b>	<b>6.260.000,00</b>	<b>0,00</b>
		davon:								
	1.	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken	130.000,00	0,00	0,00	130.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	5.	Einrichtungen und Ausstattungen ohne Fahrzeuge	2.112.000,00	0,00	432.000,00	450.000,00	410.000,00	410.000,00	410.000,00	0,00
	7.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	24.600.000,00	29.531,58	500.000,00	10.000.000,00	5.000.000,00	3.220.468,42	5.850.000,00	0,00
		<b>Finanzierung der Gesamtkosten (Deckungsmittel):</b>	<b>26.842.000,00</b>	<b>29.531,58</b>	<b>932.000,00</b>	<b>10.580.000,00</b>	<b>5.410.000,00</b>	<b>3.630.468,42</b>	<b>6.260.000,00</b>	<b>0,00</b>
		davon:								
	<b>I.</b>	<b>Innenfinanzierung</b>								
	1.	Einnahmen aus erwirtschafteten Abschreibungen (Geschäftsjahr)	3.277.531,58	29.531,58	562.000,00	580.000,00	709.000,00	709.000,00	688.000,00	0,00
	2.	Einnahmen aus erwirtschafteten Abschreibungen (Vorjahre)	5.564.468,42	0,00	370.000,00	0,00	3.372.000,00	1.031.468,42	791.000,00	0,00
	<b>II.</b>	<b>Außenfinanzierung</b>								
	4.	Einnahmen aus Krediten								
	4.1	Darlehen von Kreditinstituten	18.000.000,00	0,00	0,00	10.000.000,00	1.329.000,00	1.890.000,00	4.781.000,00	0,00
		<b>Abweichung zwischen Ausgaben und Deckungsmittel</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

**Verpflichtungsermächtigungen für voraussichtlich fällig werdende Ausgaben**

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögensplan des Jahres 2006	Voraussichtlich fällige Ausgaben in TEUR					
	2007	2008	2009	2010	2011	insgesamt
a) AH/S: Neubau „Pflege- und Therapiezentrum	3.000	470				<b>3.470</b>
b) AH/S: Umbau Sparkassenhaus (Haus 4)	1.000					<b>1.000</b>
<b>insgesamt</b>	<b>4.000</b>	<b>470</b>				<b>4.470</b>

## Stellenplan/-übersicht 2006

### a) Beamte

Laufbahngruppen und Amts- bezeichnungen	Besoldungs- gruppe (BGr.)	Zahl der Stellen		Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2005	Erläuterungen siehe Gliederung
		2006	2005		
<u>Höherer Dienst:</u>					erster Werk- leiter: 3.5
Ltd./Stadtdirektor	B 2	1	1	1	
Direktor	A 15	1	1	1	
Oberrat	A 14	1	1	1	
<u>Gehobener Dienst:</u>					
Amtsrat	A 12	3	3	2	
Amtmann	A 11	2	2	2	
Oberinspektor	A 10	3	3	3	
	A 9 G/10	1	1	1	
<u>Mittlerer Dienst:</u>					
Obersekretär	A 7	0	1	1	
insgesamt		12	13	12	

### b) Angestellte nach BAT

Hinweis: Bei tarifvertraglich vorgesehenen Doppelbewertungen (z.B. VGr. Vb/IVb) oder Mehrfachbewertungen (z.B. VGr. IX/VII) von Angestellten nach BAT (ohne VGr. Kr.) ist die Stelle jeweils dem höchsten Stellenwert zugewiesen.

Vergütungs- gruppe (VGr.)	Zahl der Stellen		Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2005	Erläuterungen siehe Gliederung
	2006	2005		
I a	1	0	0	
I b	0	1	1	
II H	2	2	2	
II G	1	1	1	
III	1	1	1	
IV a	6	6	6	
IV b	14	14	12	
V b G	4	4	2	
V b M	13	13	10	
V c	4	4	3	
VI b	14	14	10	
VII	1	1	1	

Vergütungs- gruppe (VGr.)	Zahl der Stellen (Fortsetzung)		Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am <b>30.06.2005</b>	Erläuterungen siehe Gliederung
	<b>2006</b>	<b>2005</b>		
Kr. VIII/IX	1	1	1	
Kr. VII/VIII	16	16	13	
Kr. VI/VII	21	21	14	
Kr. V a/VI	7	7	3	
Kr. I/IV a	272	272	253	
insgesamt	378	378	333	

**c) Arbeiter**

Lohn gruppe (LGr.)	Zahl der Stellen		Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am <b>30.06.2005</b>	Erläuterungen siehe Gliederung
	<b>2006</b>	<b>2005</b>		
L 5/6 a	5	5	2	
L 4/5 a	7	7	5	
L 3/4 a	5	5	3	
L 2/3 a	17	17	11	
L 1/2 a	18	17	16	
L 1/1 a	5	5	4	
insgesamt	57	56	41	

### Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Darlehensverbindlichkeiten (ohne Kassenkredite)

Einrichtung	Lfd. Nr.	Darlehen-Nr.	Nennbetrag EUR	Stand zum	Stand zum	Voraussichtliche(r)		Stand zum
				31.12.2004 EUR	31.12.2005 EUR	Zinsen/ VKB 2006 EUR	Tilgung 2006 EUR	31.12.2006 EUR
<b>AHS</b>	1	540506	981.680,41	539.924,20	520.290,60	4.908,40	19.633,60	500.657,00
	2	540508	966.341,66	550.814,72	531.487,88	4.831,70	19.326,84	512.161,04
	3	geplant	8.000.000,00	0,00	0,00	80.000,00	0,00	8.000.000,00
	4	geplant	1.870.000,00	0,00	0,00	18.700,00	0,00	1.870.000,00
<b>Zwischensumme AHS</b>			<b>11.818.022,07</b>	<b>1.090.738,92</b>	<b>1.051.778,48</b>	<b>108.440,10</b>	<b>38.960,44</b>	<b>10.882.818,04</b>
<b>AHR</b>	5	540114	117.597,13	66.442,35	65.266,37	587,98	1.175,98	64.090,39
	6	540117	108.138,23	61.098,11	60.016,73	540,70	1.081,38	58.935,35
	7	540119	7.106,96	4.050,99	3.979,91	35,34	71,08	3.908,83
	8	540208	204.516,75	24.542,01	16.361,34	204,52	8.180,67	8.180,67
	9	540362	34.389,49	4.126,74	2.751,16	34,39	1.375,58	1.375,58
	10	540511	306.775,13	230.081,35	223.945,85	1.533,88	6.135,50	217.810,35
	11	540513	567.533,99	437.001,17	425.650,49	2.837,66	11.350,68	414.299,81
	12	540516	797.615,33	630.116,13	614.163,83	3.988,08	15.952,30	598.211,53
<b>Zwischensumme AHR</b>			<b>2.143.673,01</b>	<b>1.457.458,85</b>	<b>1.412.135,68</b>	<b>9.762,55</b>	<b>45.323,17</b>	<b>1.366.812,51</b>
<b>AHJ</b>	13	540101	153.387,56	57.957,55	55.655,64	440,61	2.320,37	53.335,27
	14	540102	30.677,51	13.841,77	13.407,92	176,44	437,12	12.970,80
	15	540108	73.626,03	38.653,67	37.917,41	368,14	736,26	37.181,15
	16	540112	141.218,82	75.001,57	73.176,01	1.156,95	1.836,89	71.339,12
	17	540113	42.948,52	22.354,53	21.796,51	349,01	561,49	21.235,02
	18	540206	91.521,25	10.982,55	7.321,70	91,52	3.660,85	3.660,85
	19	540207	204.516,75	24.542,01	16.361,34	204,52	8.180,67	8.180,67
	20	540501	674.905,28	452.186,56	438.688,46	3.374,52	13.498,10	425.190,36
	21	540507	690.244,04	379.634,23	365.829,35	3.451,22	13.804,88	352.024,47
	22	540512	306.775,13	230.081,35	223.945,85	1.533,88	6.135,50	217.810,35
	23	540514	674.905,28	519.677,08	506.178,98	3.374,52	13.498,10	492.680,88
<b>Zwischensumme AHJ</b>			<b>3.084.726,17</b>	<b>1.824.912,87</b>	<b>1.760.279,17</b>	<b>14.521,33</b>	<b>64.670,23</b>	<b>1.695.608,94</b>
<b>AHP</b>	24	540116	121.431,82	17.000,44	14.571,80	303,58	2.428,64	12.143,16
	25	540502	306.775,13	217.810,34	211.674,84	1.533,88	6.135,50	205.539,34
	26	540503	460.162,69	335.918,75	326.715,49	2.300,82	9.203,26	317.512,23
	27	540504	199.403,83	149.552,87	145.564,79	997,02	3.988,08	141.576,71
	28	540515	536.856,48	424.116,59	413.379,47	2.684,28	10.737,12	402.642,35
	29	geplant	130.000,00	0,00	0,00	2.600,00	0,00	130.000,00
<b>Zwischensumme AHP</b>			<b>1.754.629,95</b>	<b>1.144.398,99</b>	<b>1.111.906,39</b>	<b>10.419,58</b>	<b>32.492,60</b>	<b>1.209.413,79</b>
<b>insgesamt</b>			<b>18.801.051,20</b>	<b>5.517.509,63</b>	<b>5.336.099,72</b>	<b>143.143,56</b>	<b>181.446,44</b>	<b>15.154.653,28</b>